



Arbeiterwohlfahrt
Quartiersentwicklung
Burtscheid
Viehhofstr. 17
52066 Aachen
Tel.: 0241 - 95294242
Mobil: 0172- 5865257
qe-burtscheid@awo-aachen-

An die Bezirksbürgermeisterin
Frau Marianne Conradt

Antragssteller: Die Teilnehmenden des Stadtteilbegehungsprojekts der Altersgerechten Integrativen Quartiersentwicklung Burtscheid 50+ der Arbeiterwohlfahrt. Kreisverband Aachen Stadt e. V. Linus Offermann und Gaby Lang

Zum Quartiersentwicklungsprojekt Burtscheid 50+

Die „Altersgerechte integrative Quartiersentwicklung in Aachen-Burtscheid 50+“ ist ein gemeinwohlorientiertes soziales Projekt des AWO Kreisverbandes Aachen Stadt e. V., das für einen Zeitraum von 3 Jahren über die Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW) finanziert wird. Ziel der Quartiersentwicklung ist es, für alle Bürger*innen Burtscheids Teilhabe- und Teilnahmemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten, nachhaltig zu sichern und die Partizipations- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten der Bewohner*innen des Quartiers zu stärken.

Zum Antragsteller:

Die Antragsteller sind die Teilnehmer*innen des Stadtteilbegehungsprojektes, das durch die Mitarbeiter*in der Quartiersentwicklung Burtscheid ausgerichtet wird. Im Rahmen dieses Projektes begehen Bürger*innen, Vertreter*innen von lokalen Vereinen, Institutionen und Parteien einmal im Monat verschiedene Orte in Burtscheid von Relevanz mit Verbesserungsbedarf oder Entwicklungspotenzial. In einem ersten Schritt werden die Informationen und Anregungen der Teilnehmenden gesammelt, analysiert und Bedarfe erarbeitet. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmenden partizipativ Maßnahmenkataloge, die Verbesserungen und die Weiterentwicklung des Bereichs aus bürgerschaftlicher Sicht beinhalten.

Bei der für den Antrag zu Grunde liegenden Begehung wurde am 01. September 2020 von den Teilnehmenden der Bereich Gillesbachtal analysiert. Darin begründet sich die Antragstellung.

Zu den Teilnehmenden der Begehung der Bayernallee gehören:

- Bürger*innen
- Vertreter*innen von Vereinen (Burtscheider Interessengemeinschaft (BIG), Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine (IG), Burtscheider Heimatfreunde, Verein Gut Branderhof)
- Schüler*innen des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs
- Polizei
- Vertreter*innen der CDU und SPD
- Sprecher*innen der Stadtteilkonferenz Burtscheid
- Stiftung Marienhospital

VII. Begehung: Gillesbachtal

1. Geschwindigkeitsanzeige auf der Erzbergerallee

Situation:

Es ist zu beobachten, dass zahlreiche Autos die Erzbergerallee stadteinwärts mit erhöhter Geschwindigkeit befahren. Das stellt ein Risiko für die Anwohner*innen (gerade Kinder) dar.

Vorschlag:

Daher soll auf der Höhe der Sparkasse an der Ecke Erzbergerallee/Am Branderhof stadteinwärts eine Geschwindigkeitsanzeige installiert werden, die anhand eines Smileys auf eine Tempoüberschreitung hinweisen soll (siehe Anlage I).

2. Verlagerung der Tischtennisplatte Wilhelm-Pitz-Weg

Situation:

Die Tischtennisplatte befindet sich aktuell am Beginn des Wilhelm-Pitz-Wegs am Rande der Grünfläche Erzbergerallee/Forster Weg. Die Platte wird regelmäßig genutzt. Gerade abends und nachts ist die Platte Treffpunkt für Gruppen, die sich dort treffen und Musik hören. Das führt Ruhestörungen für die anliegenden Anwohner*innen.

Vorschlag:

Dass eine Tischtennisplatte als Treffpunkt für verschiedene Gruppen dient, ist legitim. Um Ruhestörungen zu vermeiden, soll die Tischtennisplatte ein Stück weiter in Richtung der Kleingartenanlage verlagert werden. Da sich dort nachts keine Menschen aufhalten, die gestört werden könnten, wird sich die Situation für die Anwohner*innen durch die Verlagerung entspannen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Tischtennisplatte nach wie vor von der Grünfläche aus sichtbar ist (siehe Anlage II).

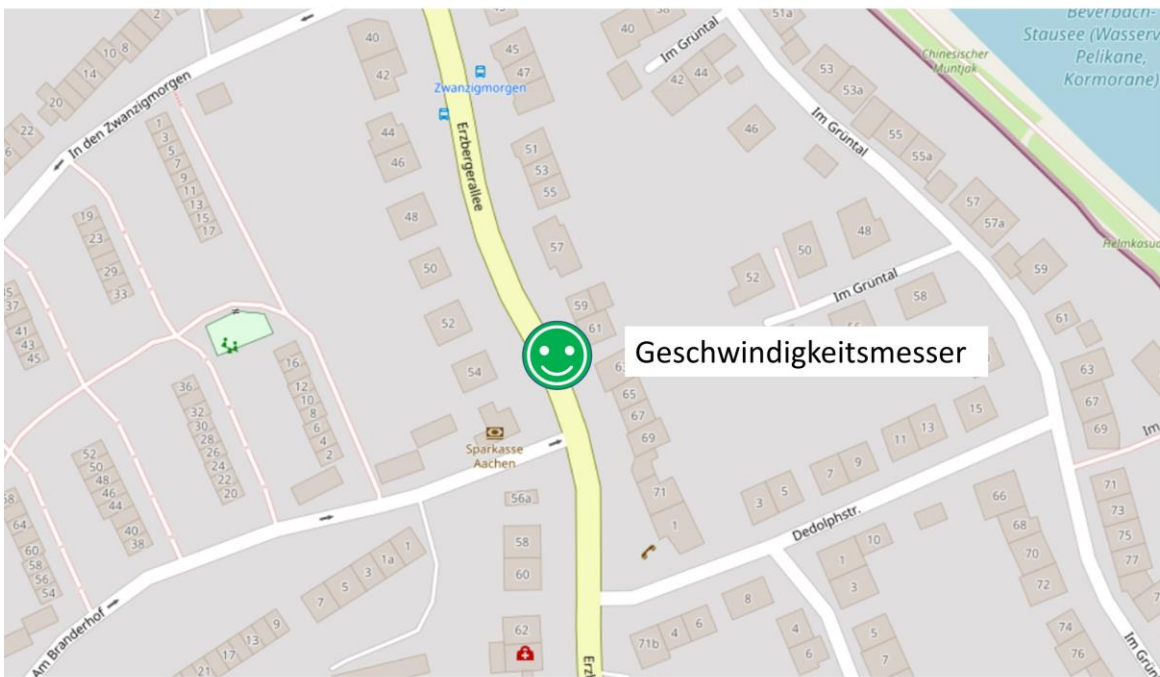
3. Neuer Bücherschrank

Auf der freigewordenen Fläche der jetzigen Tischtennisplatte soll ein neuer Bücherschrank für das Gebiet der Beverau aufgestellt werden. Die bereits bestehenden Bücherschränke im Stadtgebiet werden von den Bürger*innen als Bereicherung angesehen. Auch in diesem Bereich ist ein neuer Schrank für die Anwohner*innen - gerade durch die hohe Frequenzierung auf der Grünfläche und den anliegenden Sitzbänken – wünschenswert. Die Kosten können durch die verfügbaren Sachmittel der Stadtteilkonferenz Burtscheid gedeckt werden. Eine Anwohner*in hat sich bereit erklärt den Bücherschrank langfristig zu unterhalten (siehe Anlage II).

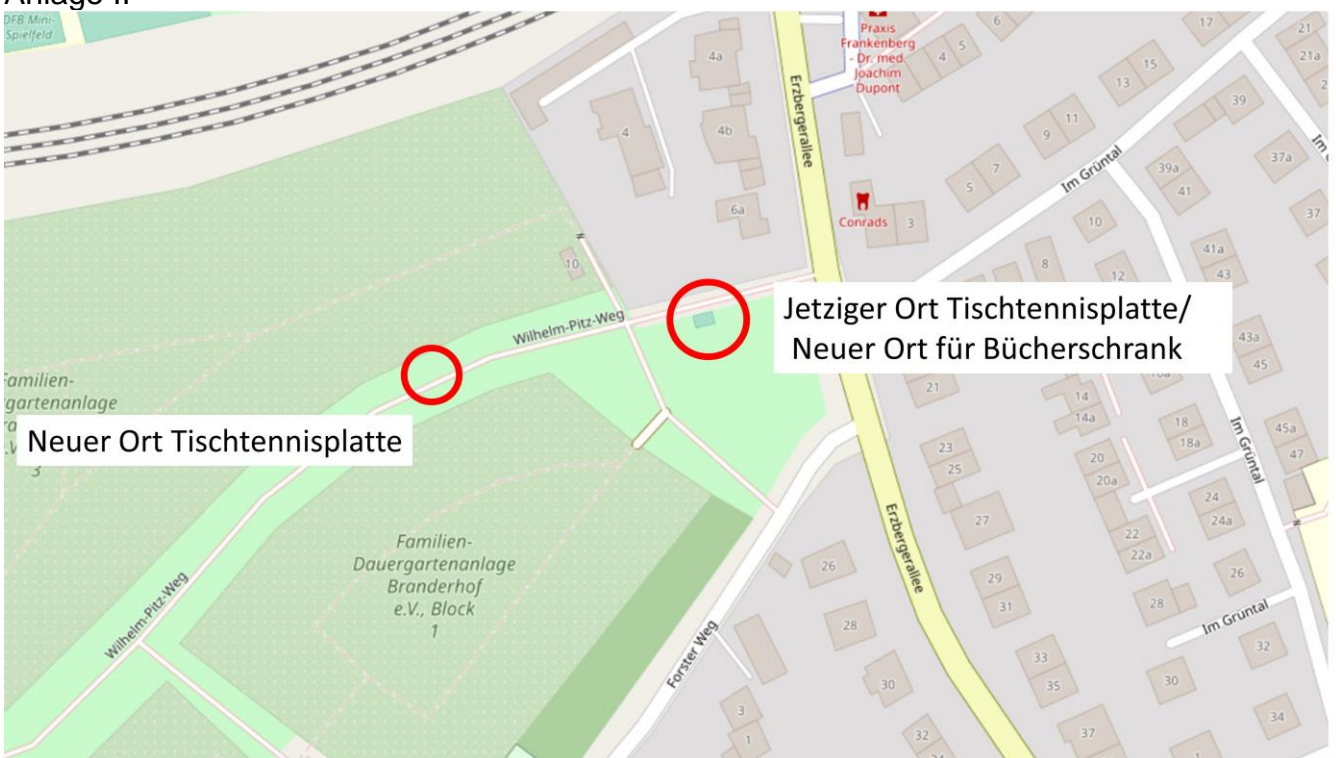
4. Verbesserung der Bodenbeläge im Bereich Gillesbachtal

Die Bodenbeläge im begangenen Bereich befinden sich zum Teil in einem miserablen Zustand. Zahlreiche Löcher und Risse erhöhen die Sturzgefahr - gerade für mobilitätseingeschränkte Menschen - erheblich. Die Mängel auf dem Wilhelm-Pitz-Weg auf der Höhe des Hinterausgangs des Ludwig-Kuhn-Stadion, sowie beidseitig auf den Gehwegen zwischen dem Ausgang Wilhelm-Pitz-Weg/Branderhofer Weg und dem Weingartsberg sind besonders groß. Die Verwaltung wird gebeten, die Beläge im Bereich zeitnah auszubessern (siehe Anlage III).

Anlage I



Anlage II



Anlagen III

